

begraben, damit man unten und oben Δ geben mag, wann die große recipienten wohl anlutirt sein, so thut γ gradus, und gib zu lest gar stark Δ , auff das die γ s alle herüber gehen, und zu lest ein roth und schwarzleht $\delta\delta$ hernacher folgt.

Nach thut alles was thut worden zu sammen, dan es ist ein brennent γ als ein γ s +, stark und großer kraft, welches man wohl verfigillirt auff heben sol. Auß diesem γ vita $\frac{1}{2}$ na, separat man γ lene B. M. in ein glase glas und helm mit ein leneen hals, den geist, der anfenglich unempfindlich auff steigt, wann man aber in alembico etwas wassers empfindet so hört man mitter thon auff, und man verwarth diesem ersten kostlichen γ m wohl verfigillirt an einer kalten stadt.

Nach diesem γ m in einem heißen B. M. thut man ein milchfarb ptelegma, welches besser dienen wird ewer calcinirte uram zu waschen, als die vorige so uffgehaben worden. zu lest legt man einen andern recipienten vor, und durch einen starken gradt des Δ , wird Δ ardens separat, welches anfenglich weiß hut geseht, so bleibt als dan eine olertehise und rothe γ ra in fundo, welche man auch mit starker hie utreiben kan, wann man will. Die terra od faeces aber so in fundo rehorta plichen sein, in forma pulveris nigri kan man wil so man wil mit neuen mensura resolwien und in ein gum bringen, und nach voriger art, wird wider ein brennent γ s thut. Dese terra wird nach flacc mensung in 2 teil getheilt, aber umb mehrer verfigerung willen, und welches auch besser sein wird,